

# **N i e d e r s c h r i f t**

**über die Sitzung am 06.10.2011  
des Ausschusses für Bauen, Planung und Umwelt der Gemeinde Nordkirchen**

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

## **Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:**

Bogade, Paul  
Falke, Annegret  
Geiser, Leonhard  
Heyer, Wolfgang  
Kruse, Richard  
Lübbert, Christian  
Quante, Clemens  
Quante, Thomas  
Rath, Christoph  
Seidel, Joachim  
Steinhoff, Lothar  
Stiens, Michael  
Tegeler, Meinhard  
Wacker, Josef

Vorsitzender

## **Von der Verwaltung sind anwesend:**

Baier, Michael  
Bergmann, Dietmar  
Klaas, Josef

Schriftführer  
Bürgermeister

## **Gäste:**

Aufleger, Thomas  
NWP Planungsgesellschaft mbH

# Tagesordnung:

## Öffentliche Sitzung

- 1 Anträge zur Tagesordnung
- 2 Beschluss zum Umbauplan der Schloßstraße  
Vorlage: 087/2011
- 3 Planungsangelegenheiten  
2. Änderung des Bebauungsplanes "Schloßstraße-Nord", Ortsteil Nord-  
kirchen  
Vorlage: 085/2011
- 4 Planungsangelegenheiten  
Erlass einer Außenbereichssatzung für den Bereich Berger, Ortsteil  
Nordkirchen  
Vorlage: 061/2011
- 5 Planungsangelegenheiten  
2. Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet V" im Ortsteil Nord-  
kirchen  
Vorlage: 063/2011
- 6 Planungsangelegenheiten  
Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes "Münsterstraße", Ortsteil  
Südkirchen  
Vorlage: 076/2011
- 7 Planungsangelegenheiten  
14. Änderung des Flächennutzungsplanes im Ortsteil Capelle und  
Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Erweiterung  
Stahlbaubetrieb Wierling"  
Vorlage: 077/2011
- 8 Planungsangelegenheiten  
15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nordkirchen  
im Ortsteil Capelle und  
5. Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Capelle"  
Vorlage: 002/2011/1
- 9 Planungsangelegenheiten  
3. Änderung des Bebauungsplanes "Bleckkamp" im Ortsteil Capelle  
Vorlage: 079/2011
- 10 Mitteilungen der Verwaltung
- 11 Anfragen der Ausschussmitglieder

## **Nicht öffentliche Sitzung**

- 12 Planungsangelegenheiten  
Vorlage: 075/2011
- 13 Auftragsvergaben  
Vorlage: 062/2011
- 14 Auftragsvergaben  
Vorlage: 086/2011
- 15 Auftragsvergaben  
Vorlage: 051/2011
- 16 Auftragsvergaben  
Vorlage: 064/2011
- 17 Auftragsvergaben  
Vorlage: 068/2011
- 18 Bauanträge und Bauvoranfragen  
Vorlage: 070/2011
- 19 Bauanträge und Bauvoranfragen  
Vorlage: 088/2011
- 20 Mitteilungen der Verwaltung
- 21 Anfragen der Ausschussmitglieder

Zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planung und Umwelt wurde am 23.09.2011 schriftlich eingeladen.

Herr C. Quante eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

<b>1</b>	<b>Anträge zur Tagesordnung</b>
----------	---------------------------------

Es werden keine Anträge gestellt.

<b>2</b>	<b>Beschluss zum Umbauplan der Schloßstraße</b> <b>Vorlage: 087/2011</b>
----------	---

Herr Bergmann berichtet über die Ereignisse seit der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planung und Umwelt und Wirtschaft, Tourismus und Kultur. Die Rats- und Ausschussmitglieder hätten die PowerPoint-Präsentation des Herrn Hollstein, Planungsbüro Drees & Huesmann per E-Mail erhalten.

Man habe nach der Sitzung am 15.09.2011 die Planungen mit Herrn Hollstein verfeinert und konkretisiert. Am Dienstag, den 04.10.2011, hätten weitere Gespräche mit den Anliegern der Schloßstraße stattgefunden, um die Planungen nochmals detailliert zu besprechen. Des Weiteren wurden von der Verwaltung planerische und gestalterische Aspekte in den Fraktionen vorgestellt.

Herr Klaas erläutert den aktuellen Planungsstand anhand eines Planes. Er halte eine Fahrbahnbreite von 4,75 m für ausreichend, da bewusst Fahrzeugführer aufeinander Rücksicht nehmen sollen. Es entstehen dabei Begegnungsräume, die ausreichend Platz bei Begegnungsverkehr bieten würden. Man werde hier ein automatisch verlangsamtes Fahrtempo erreichen. Es werden weitere Planinhalte, insbesondere zu den Parkmöglichkeiten an der Schloßstraße, erläutert.

Herr T. Quante erklärt, dass sich die vorliegenden Planungen den Vorstellungen der CDU nähern. Man sei froh, dass das Parken an der Schloßstraße weiterhin möglich sei. Dies sei insbesondere für die dort ansässigen Dienstleister gut.

Herr Tegeler unterstütze weiterhin die Ausbauplanungen, sei jedoch mit der Art der Pflasterung nicht einverstanden. Es sei besser, für die Pflasterung der Flächen einen Klinker ohne Faser zu nehmen. Andernfalls seien die Fugen sehr oft mit Moos bewachsen.

Er weist darauf hin, dass Parkflächen nicht gefördert werden und daher die Parkmöglichkeiten an der Schloßstraße nicht zu groß ausfallen dürften. Zwei verbundene Parkplätze am Stück seien ausreichend. Hier kön-

nen theoretisch auch drei kleinere Autos parken. Man empfehle die Parkplätze an der Fahrbahn der Schloßstraße, wie in den Planungen auch vorgestellt, immer wieder mit Bäumen und Anpflanzungen zu trennen, um den Auflagen des Förderbescheides der Bezirksregierung nicht zu widersprechen.

Herr Bergmann stimmt Herrn Tegeler zu. Eine optische Verschönerung käme hier zusätzlich zum Tragen. Es sei nicht das Ziel den Eindruck eines Parkstreifens zu erwecken. Das Schaffen eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches sei die Maßgabe.

Herr Klaas erklärt, dass man inzwischen einen holländischen Klinker mit milder Farbgebung für den Gehweg empfehle. An den Parkbuchten und auf der Fahrbahn sollen Betonsteine mit leicht unterschiedlichen Oberflächen eingesetzt werden.

Frau Falke fragt nach der Ausweisung von Behindertenparkplätzen.

Herr Klaas antwortet, dass im Zuge der Umbaumaßnahmen auch genügend Behindertenparkplätze errichtet und ausgewiesen werden. Die Ampel an der Bushaltestelle „Plettenberger Hof“ werde abgebaut. Durch ausreichende Überquerungsmöglichkeiten und der vergleichsweise schmalen Fahrbahnbreite werde eine sichere Überquerung immer noch gewährleistet. Tempo 30 werde weiterhin gelten. Eine automatische Reduzierung der Geschwindigkeit auf der Schloßstraße werde u.a. durch das Halten des Bürgerbusses und des R53 an den Haltestellen bewirken. Haltebuchten werde es für die Busse nicht mehr geben. Sie werden nun auf der Fahrbahn anhalten müssen.

Herr Bogade hält den Abbau der Ampel an der Bushaltestelle „Plettenberger Hof“ für bedenklich. Die Menschen müssten nun ohne sichere Hilfe die Straße überqueren. Dies würde insbesondere bei Menschen mit Behinderungen für Irritation sorgen.

Herr Klaas ist überzeugt, dass bei dieser verkehrsberuhigenden Planung eine sichere Überquerung der Straßen gewährleistet sei. Die Breite der Fahrbahn werde sich verringern, die Bürgersteige seien dafür breiter ausgewiesen. Des Weiteren seien die Planungen mit dem Straßenverkehrsamt in Coesfeld und der Verkehrsgesellschaft RVM besprochen. Hier gebe es keine Einwände.

Herr T. Quante schlägt vor, den Beschlussvorschlag zu ändern, und von einer Entwurfsplanung zu sprechen.

Alle Ausschussmitglieder und die Verwaltung sind damit einverstanden.

**Der Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt gibt folgenden Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde beschließt den Umbau der Schloßstraße als 1. Bauabschnitt der Gesamtmaßnahmen im Ortskern entsprechend dem in der Sitzung vorgestellten Entwurfsplan.

**Abstimmungsergebnis:** 14:00:00 (J:N:E)

<b>3</b>	<b>Planungsangelegenheiten</b> <b>2. Änderung des Bebauungsplanes "Schloßstraße-Nord", Ortsteil Nordkirchen</b> <b>Vorlage: 085/2011</b>
----------	--

Herr Klaas erklärt den Sachverhalt.

Er weist darauf hin, dass die Bebauung dieses Baugebietes nur in Teilen realisiert worden sei. Einige Grundstückseigentümer unbebauter Grundstücke hätten nun einen Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes gestellt. Die Grundstückseigentümer wünschten sich die Verrohrung des dort liegenden Gewässers auf Teilstrecken zur besseren Ausnutzbarkeit der Grundstücke. Des Weiteren möchte man im Norden des Bebauungsplanes, in der Nähe des Altenhilfezentrums, eine weitere bebaubare Fläche schaffen und das Erweiterungsgebäude des Altenpflegeheimes dreigeschossig ermöglichen.

Herr T. Quante fragt nach, wie groß der Bereich der Verrohrung sei.

Herr Klaas erklärt, dass 15 Meter rechts und 25 Meter links der Straße „Am Schloßgraben“ verrohrt werden müsse.

Es werden diverse Fragen zu den Planänderungen gestellt.

Herr Geiser weist darauf hin, dass man bereits bei der Aufstellung des Bebauungsplanes Bedenken bei der Geschosshöhe des Erweiterungsbaues des Altenhilfezentrums gehabt habe. Man habe damals gute Gründe gehabt, diese eine Zweigeschossigkeit festzusetzen. Man müsse hier insgesamt bedenken, dass man nicht zu viele Bauflächen ausweise. Es gebe noch andere Baugebiete, in denen gebaut werden könne.

Herr Tegeler erklärt, dass eine endgültige Erschließung der Bauflächen wichtig sei, da dieses Baugebiet mitten im Ort lege. Im Hinblick auf die Ortskernumgestaltung sei dieser Änderungsbeschluss wichtig.

Herr Bergmann sichert zu, dass die Ausschussmitglieder eine Kopie des Änderungsplanes erhalten.

**Der Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt gibt folgenden Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde beschließt die Einleitung eines Verfahrens zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Schloßstraße-Nord“ für einen erweiterten Geltungsbereich.

**Abstimmungsergebnis:** 14:00:00 (J:N:E)

<b>4</b>	<b>Planungsangelegenheiten</b> <b>Erlass einer Außenbereichssatzung für den Bereich Berger, Ortsteil Nordkirchen</b> <b>Vorlage: 061/2011</b>
----------	---

Herr Klaas erklärt hierzu, dass eine Genehmigung für die Errichtung der vorhandenen Halle des Gewerbebetriebes im Außenbereich unter diesen Umständen in der heutigen Zeit nicht mehr möglich sei. Mit der Baugenehmigung bestehe aber auch eine Nutzungsgenehmigung. Sie ermögliche weiterhin den Betrieb eines gleichartigen Gewerbes. Dieses Nutzungsrecht ver falle aber mit der Zeit, wenn sich nicht bald ein neuer Gewerbetreibender dort niederlässt. Andere verträgliche Gewerbe können sich dort nur ansiedeln, wenn eine Außenbereichssatzung gem. § 35 Abs. 6 BauGB erlassen werde.

Herr Bergmann ergänzt, dass der Nachbarschutz hier gewährleistet sein müsse. Die Lärmemissionen seien bei Eingang des Bauantrages zu prüfen.

Herr T. Quante fragt nach, ob es momentan Interessenten gebe und in welcher Branche diese tätig seien.

Herr Klaas erklärt, dass er vor dieser Sitzung nochmals mit Fa. Voss gesprochen habe. Diese habe ihm mitgeteilt, dass das Gebäude weder verkauft worden sei, noch mit Interessenten im Moment verhandelt werde.

Die Nachbarn hätten hier einen Schutzanspruch. Der Außenbereich sei in Zukunft bei Erlass einer Außenbereichssatzung mit einem Mischgebiet vergleichbar. Hier gebe es Grenzwerte, die der DIN-Norm entsprechen und klar einzuhalten seien.

Herr Kruse wägt hier Vor- und Nachteile beim Erlass dieser Satzung ab. Zum Einen seien mit Mehreinnahmen bei der gemeindlichen Gewerbesteuer zu rechnen, zum anderen sei aber die öffentliche Meinung eine eher Negative. Direkte Nachbarn befürchten eine wieder stark zunehmende Verkehrsbelastung.

Herr Klaas betont, dass durch den Erlass einer Außenbereichssatzung kein neues Gewerbegebiet ausgewiesen werde. Es sei weiterhin Außenbereich. Man solle auch in Erwägung ziehen, dass zwei Betriebe in das leerstehende Gebäude der Fa. Voss gehen könnten.

Herr Tegeler weist darauf hin, dass es Möglichkeiten zur Ausweisung einer Einbahnstraße gebe, um das erhöhte Verkehrsaufkommen an dieser Stelle besser zu ordnen. Man müsse sich hier an die Richtlinien der TH-Lärm und der TH-Luft halten.

Ein Betrieb müsse nun schnell gefunden werden, um einen Verfall des Gebäudes entgegenzuwirken.

Herr Stiens stimmt im Allgemeinen Herrn Tegeler zu. Arbeitsplätze seien hier weggefallen und müssten schnellstmöglich wieder in die Gemeinde Nordkirchen geholt werden. Er habe auch den Eindruck, dass nicht alle Anlieger grundsätzlich gegen den Erlass dieser Satzung seien. Es ist immer noch abzuwarten, welcher Betrieb in das Gebäude der ehem. Fa. Voss gehe.

Ergänzende Information: Der schalltechnische Orientierungswert für Mischgebiete liegt bei 60 db(A) tagsüber und 45 db(A) nachts.

**Der Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt gibt folgenden Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde beschließt die Einleitung des Verfahrens zum Erlass einer Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 des Baugesetzbuches.

**Abstimmungsergebnis:** 12:01:01 (J:N:E)

<b>5</b>	<b>Planungsangelegenheiten</b> <b>2. Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet V" im Ortsteil Nordkirchen</b> <b>Vorlage: 063/2011</b>
----------	--

Herr Klaas erörtert den Sachverhalt.

Er betont, dass die Errichtung eines Wertstoffhofes in unmittelbarer Nähe zur Fa. Stiens nicht möglich sei. Hier sei der Schutz der vorhandenen Betriebsleiterwohnungen zu beachten. Daher sehe die Verwaltung das Grundstück nördlich der westlichen Umgehungsstraße als geeignete Baufläche für einen modernen seniorengerechten Wertstoffhof an.

Herr T. Quante sieht dieses Grundstück nicht als einzige Option zur Realisierung eines altengerechten Wertstoffhofes. Die CDU habe schon mehrmals vorgeschlagen, den aktuellen Wertstoffhof punktuell zu modernisieren. In Anbetracht der schwierigen Haushaltssituation und der allgemeinen Einspardebatten sei die Errichtung eines neuen Wertstoffhofes an anderer Stelle nicht gerechtfertigt. Es kämen höhere Belastungen auf den



Gebührenzahler zu, daher lehne die CDU diesen Beschlussvorschlag ab.

Herr Bergmann widerspricht und betont, dass eine 80-Liter Restmülltonne monatlich 0,33 € teurer werde. Dies sei im Allgemeinen für den Bürger zu verkräften. Im Hinblick auf den demografischen Wandels, dem sich jede Gemeinde stellen müsse, seien Änderungen beim aktuellen Wertstoffhof nur sehr schwer zu realisieren.

Herr Tegeler erklärt, dass sich Bürger aus Nordkirchen aktuell über die schlechte Zugänglichkeit der großen Container am Wertstoffhof beschwe- ren. Würde man kleinere Container aufstellen, würden diese auch schnell voll werden. Dies sei auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht tragbar.

Herr Geiser ergänzt, dass die CDU andere Möglichkeiten sehe. Eine Op- timisierung durch eine verringerte Muldenhöhe sei machbar. Einen neuen Wertstoffhof an anderer Stelle zu errichten, sei zum einen teurer und zum anderen würden interessierte Gewerbebetriebe durch den neuen Wert- stoffhof „abgeschreckt“.

Für Herrn T. Quante ist die Verlängerung der Öffnungszeiten eine Mög- lichkeit, den großen Andrang am Wertstoffhof zu entlasten.

Herr Bergmann erklärt, dass durch die Verlängerung der Öffnungszeiten mit erhöhten Personalkosten zu rechnen sei. Eine verringerte Muldenhö- he sei möglich, jedoch doppelt so teuer.

Herr Wacker fragt nach dem Zustandekommen der Kalkulation.

Herr Bergmann verweist auf die anstehende Diskussion im HFA.

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt die 2. Änderung des Be- bauungsplanes „Gewerbegebiet V“ im Ortsteil Nordkirchen einschließlich der zugehörigen Begründung nach § 10 BauGB als Satzung.

**Abstimmungsergebnis:** 07:07:00 (J:N:E)

Damit ist der Beschlussvorschlag abgelehnt.

<b>6</b>	<b>Planungsangelegenheiten</b> <b>Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes "Münsterstraße", Orts-</b> <b>teil Südkirchen</b> <b>Vorlage: 076/2011</b>
----------	---

Herr Klaas erklärt den Sachverhalt.

Er weist darauf hin, dass die Vermarktung der Baugrundstücke eher schleppend verlaufe. Die Änderung soll eine offene Bebauung in der Bauzeile vor dem Lärmschutzwall ermöglichen.

Herr Tegeler spricht sich für die Einleitung eines Verfahrens zur Bebauungsplanänderung aus. Die Errichtung von Einfamilienhäusern würde ebenfalls einen Lärmschutz bieten.

Herr T. Quante erachtet die Bebauungsplanänderung für sinnvoll. Es stelle sich aber die Frage, ob durch einen Maueraufbau des Lärmschutzwalles um 1 Meter die Optik der Ortseinfahrt beeinträchtigt werde.

**Der Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt gibt folgenden Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde beschließt die Einleitung eines Verfahrens zur 3. Änderung des Bebauungsplanes „Münsterstraße“ im Ortsteil Südkirchen.

**Abstimmungsergebnis:** 14:00:00 (J:N:E)

<b>7</b>	<b>Planungsangelegenheiten</b> <b>14. Änderung des Flächennutzungsplanes im Ortsteil Capelle und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Erweiterung Stahlbaubetrieb Wierling"</b> <b>Vorlage: 077/2011</b>
----------	--

Herr Klaas erklärt, dass inzwischen alle Voraussetzungen zum endgültigen Beschluss der Flächennutzungsplanänderung und zum Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan vorliegen. Der Durchführungsvertrag mit dem Vorhabenträger werde dem Rat zusammen mit dem Vorschlag zum Satzungsbeschluss vorgelegt.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Nordkirchen, nach Abschluss eines entsprechenden Durchführungsvertrages die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Gewerbegebietes Capelle zu beschließen und den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Erweiterung Stahlbaubetrieb Wierling“ zur Satzung gemäß § 10 BauGB zu beschließen. Die Begründungen zur Änderung des Flächennutzungsplanes und zur Änderung des Bebauungsplanes werden ebenfalls beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 14:00:00 (J:N:E)

<b>8</b>	<b>Planungsangelegenheiten</b> <b>15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nordkirchen im Ortsteil Capelle und</b> <b>5. Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Capelle"</b> <b>Vorlage: 002/2011/1</b>
----------	--

Herr Klaas erklärt den Sachverhalt.

Er stellt fest, dass im Zuge der Bürgerbeteiligung keine Bedenken oder Anregungen geäußert wurden.

Frau Falke informiert die Ausschussmitglieder, dass der Eigentümer des Grundstückes Magdheide 9 eine Räumungsverfügung erhalten habe.

Herr Klaas bemerkt, dass diese inzwischen aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtes erledigt ist.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt beschließt die öffentliche Auslegung der Änderungspläne nach § 3 Abs. 2 BauGB.

**Abstimmungsergebnis:** 14:00:00 (J:N:E)

<b>9</b>	<b>Planungsangelegenheiten</b> <b>3. Änderung des Bebauungsplanes "Bleckkamp" im Ortsteil Capelle</b> <b>Vorlage: 079/2011</b>
----------	--

Herr Klaas erörtert den anwesenden Ausschussmitgliedern, dass im Rahmen der öffentlichen Auslegung weder aus der Bürgerschaft noch von den Träger öffentlicher Belange Bedenken und Anregungen geäußert worden.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Der Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt gibt folgenden Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde beschließt die 3. Änderung des Bebauungsplanes

„Bleckkamp“ im Ortsteil Capelle einschließlich der zugehörigen Begründung zur Satzung nach § 10 BauGB.

**Abstimmungsergebnis:** 14:00:00 (J:N:E)

<b>10</b>	<b>Mitteilungen der Verwaltung</b>
-----------	------------------------------------

### **10.1. Oberflächensanierung der K6 in Südkirchen**

Der Kreis Coesfeld hat die Arbeiten an die Fa. Oevermann, Münster, vergeben. Der Baubeginn ist im Oktober dieses Jahres. Außerorts ist eine Umleitung des Verkehrs über die L 507 und L 810 vorgesehen, innerorts eine halbseitige Verkehrsführung.

### **10.2. LTE – Antenne auf der St. Mauritius-Kirche**

Die Fa. Vodafone will die vorhandene Antenne im Inneren des Kirchturmes von St. Mauritius durch eine Triple-Band-Antenne ersetzen und damit auch eine LTE-Versorgung im Umfeld betreiben. Von außen werden keine Anlagenteile sichtbar sein.

### **10.3. Regionale 2016**

Die Fachhochschule für Finanzen und die Gemeinde werden den mit Hilfe des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe überarbeiteten Antrag für eine zeitgemäße Restauration des Westgartens im Schlosspark zunächst mit dem Finanzministerium besprechen und zum nächstmöglichen Termin wieder bei der Regionale-Agentur einreichen.

Unter Federführung der Kreise Borken und Coesfeld soll sich außerdem ein Netzwerk „Burgen- Schlösser – Parks“ bilden als Überbau über einzelne Projektanträge im Rahmen dieses Themas.

<b>11</b>	<b>Anfragen der Ausschussmitglieder</b>
-----------	---

Keine.

Clemens Quante  
Vorsitzende/er

Michael Baier  
Schriftführer/in